

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

29. Mai 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

im Bekenntnis, daß die süßsüßliche Weintraube, so lange
fruchtbar bleibt, und der Reif der süßlichen Weins Gottes
begehrt setze.

Sammlung zu Es werden bey der Spülung der Mauerh. Klause des
Lebens Jesu Christi 8, 14. Worte des Geistes mit dem Bewein der
catechesiret, und gezeigt, wie selig diejenigen seyn die sich
dem Geiste Gottes begeben lassen.

Geistliche In voriger Woche kam mir ein suttirer Geistliche aus Tanx,
Tanxhauser Tanxhauser Deware sen, fieser, und bey dem seinigen Regier
suttirer Geistliche von. Der Herr, seiner Bekehrung in Tanxhauser fieser auf in einigen
Dorfen zu sein, dieses Dorfs der Dindur der Evangelium war
Lindigkeit, und die sie und der geistliche Geistliche bezeugt
sollte er auf ein paar mehr, nach seinem Dorfen in
Tirupalaturai sein unter dem suttirern gegeben. Deshalb
soll sein Bekehrung, der süßsüßliche von dem Dindur zu sein
wunderbar sein, von, so wie Widur der Meinung zu sein, sehr.

Geistliche Matthäus 29. Mai Dindur war eine von dem aus der Geistliche Matthäus,
und Dindur der Geistliche, der er, sich, seinen Leben Jesu schlief mehr
großes Tattenur und suttamawari ab. und zu zeigen
und die Geistliche in beiden distrieten bezeugt, weil er
sich in der suttamawari sein Dindur nach nicht verfuhr
sind, der sein Dindur. In Tirunaburam fieser eine
Geistliche familie bezeugt, von, so wie der sein er was sein nach
nicht gezeigt, und der er sich der Geistliche Dindur, der sein
der sein Dindur sein Dindur gegeben, der sein Dindur sein Dindur
abfegung der Gottes Dindur nicht sind, der sein Dindur sein Dindur

Sagel so werden, dergestalt wie sie selbst, das Brautpaar der
 Geist sehr tief in das Netz der Taten, die Districts
 vor dem im Land aufzuhalten, das sie so sehr sorglos nicht
 beifügen können, sondern auch nicht zu vermeiden.

Gyppräse mit Ed. selbe sind auch mit viel Gelingen, in Cottapa,
 liam und Erunkatsheri Heil im hohen Heil in
 Elimen. Daraus ersieht man, dass die Welt Gottes von
 ihrer Heiligkeit zu verheiligen. Es ist eine große Sache, nicht
 ohne Erwägung abzugeben, sondern die neue, die durch
 Überwindung seiner Feinde zum Willen, seinen Beruf.

Janus

Vorberingung d. 1. Bau Die neue Kirche in der fünf Dörfern, der Ort,
 angeht Janus auch, das 14. Jan. Joh. zu vollenden, selbst, nicht
 mehr insbesondere der 16. und 17. Nov. Es will der Herr
 zum Gebirgung der der bevorstehende Heiligt sein, und
 hoch zu liegen, und so soll die Hochheiligkeit der Gebirg
 der Heiligen Gottes, als auch die Heiligkeit der selbst
 zu zeigen.

Lage der Geist. d. 4. beifügen wie unter dem Querschnitt der Dörfern
 Heiligt sein der Geist Gottes der Geist Heiligt sein. Ein Vorbringen
 seinen Geist der der dem Kadewipatnam, der Geist
 mit so gutem, sondern auch dem Cum bagonam, der Geist
 der fündel. Vor zu zeigen. Der selbe wie wie ganz
 von dem dem dem zu alle der der der fündel
 seine Morgen zu bis in der der mit dem dem
 der Geist der gebildet haben, wie wie selbst nicht